



Herr
Meriton Redza
Heugatterstrasse 9
8600 Dübendorf

Glattbrugg, 12. Januar 2026 / MK

Petition «Sicherheit am Tramübergang, Ringwiesen, Dübendorf, Tram 12»

Sehr geehrter Herr Redza

Sehr geehrte Petitionärinnen, sehr geehrte Petitionäre

Gerne kommen wir auf die von Ihnen am 27. Oktober 2025 eingereichte Petition zurück sowie auf die unterdessen mit Ihnen, der Stadt Dübendorf und uns zusammen durchgeführte Begehung vom 2. Dezember 2025.

Die Verkehrssicherheit ist der VBG ein sehr grosses Anliegen. So hat sie nach dem Bau der Glattalbahn nochmals sehr viel Zeit und mehrere Millionen Franken in die Evaluation und die Umsetzung von weiteren Verkehrssicherheitsmassnahmen investiert. Die VBG überprüft regelmässig den sicheren Betrieb und auch entsprechende Massnahmen; genauso, wie wir dies auch in Ihrem Fall gemacht haben.

Gerne gehen wir nachfolgend spezifisch auf die einzelnen Punkte ein:

Signal «! TRAM !» an der Haltestelle «Dübendorf, Ringwiesen»

Wie einleitend erwähnt, hat die VBG auch nach dem Bau der Glattalbahn noch weitere Massnahmen zugunsten der Verkehrssicherheit evaluiert und umgesetzt. Eine davon ist das mit der Firma BURRI zusammen entwickelte, Ihnen bekannte, zusätzliche Signal «! TRAM !», welches bei der Einfahrt eines Trams blinkt und welches an der Haltestelle «Dübendorf, Ringwiesen» (sowie an der Haltestelle «Glattbrugg, Lindberghplatz») an jeder Seite der beiden Fussgängerfurten montiert ist.



Dieses neue Signal wurde mit einer (zwingenden) Bewilligung des Bundesamts für Verkehr (BAV) in den Jahren 2018 bis 2022 an diesen Haltestellen pilotiert und dabei durch die ZHAW umfassend wissenschaftlich begleitet. Leider stellte sich heraus, dass diese zusätzlichen Signale wider Erwarten keinen statistisch erwiesenen Mehrnutzen für die Sicherheit der querenden Fussgänger:innen (und Velofahrenden) bringen. Bitte vergleichen Sie dazu die Beilage «Wirkung des Signals «! TRAM !»» der ZHAW. Daher wurde der Pilotversuch beendet und die VBG wird diese Signale entsprechend nicht an weiteren Glattalbahn-Haltestellen installieren. An den beiden Pilothehalten dürfen die Signale noch weiterbetrieben werden, solange sie einwandfrei funktionieren.

Akustische Unterstützung von Signalen

Ganz unabhängig davon, dass zusätzliche akustische Signale bei Tramübergängen gesetzlich nicht erlaubt sind (vergleichen Sie z.B. Art. 71 Abs. 6 der SSV) und die an der Haltestelle Ringwiesen vorhandenen Signale «! TRAM !» nur noch auf Zusehen hin betrieben werden dürfen, ist die VBG der Meinung, dass akustische Signale zu einer falschen Sicherheit führen können. Akustische Signale führen tendenziell dazu, dass man sich – fälschlicherweise – nur noch aufs Gehör verlässt und dabei können akustische Signale/Warnungen z.B. durch Umgebungsgeräusche (Autos, Fluglärm, etc.) auch überdeckt werden. Im Extremfall könnten akustische Signale sogar zu einem höheren Unfallrisiko führen. Daher setzt die VBG konsequent auf eine optische und/oder physische Prävention, welche nicht «ausgehebelt» werden kann.

Repetitive, akustische Signale führen auch immer wieder zu eindringlichen Reklamationen von Anwohnenden.

Piktogramme / Geländer zwischen Haltestelle und Strasse

Wie bereits bei der Begehung besprochen, gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit, die optische Signalisierung durch Piktogramme zwischen den Schienen noch zu verstärken. Dies hat die VBG auch an der besagten Stelle Mitte Dezember 2025 umgehend umgesetzt.



Die Geländer zwischen dem Haltestellenbereich und der Strasse werden zusätzlich transparenter ausgestaltet, um wartende Fussgänger von der Strasse her besser erkennen zu können. Die entsprechende Bestellung hat die VBG im Dezember 2025 ausgelöst.

Eine Umlaufsperrung, wie sie auf der gegenüberliegenden Seite angebracht wurde, kann leider aufgrund des fehlenden Platzes an dieser Stelle nicht eingebaut werden.

Schulweg / Schrankenanlagen

Der von der Stadt Dübendorf offiziell bezeichnete Schulweg zwischen den Quartieren «Birchlen» und «Hochbord» verläuft via dem Strassen-/Glattalbahn-Übergang an der Sonnentalkreuzung. Bitte schicken oder begleiten Sie Ihre Kinder, sollten sie für die sichere Querung einer Tramhaltestelle und Strasse noch zu wenig verkehrstauglich sein, über diesen mit Schranken für über die Tramschienen gesicherten Übergang zur Schule und wieder retour.

Schrankenanlagen an den Haltestellen sind aus Platzgründen generell nicht möglich, da vor jeder Schranke ein Stauraum vorzusehen ist. Neben dem Stauraum vor der Schranke muss noch zusätzlich eine weitere, eigenständige und konfliktfreie Fläche vorhanden sein, über welche die Fussgänger zur eigentlichen Haltestelle zirkulieren können. Der vorhandene Wartebereich an der Haltestelle Ringwiesen wird jedoch wie beschrieben gleichzeitig für den Fahrgastwechsel und den Fussgängerdurchgang genutzt und kann daher nicht als Stauraum dienen. Die verbleibende Durchgangsbreite von wenigen Dezimetern ist daher nicht zulässig und erfüllt auch die Anforderung des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) nicht.

Zudem ist das Tram in der ganzen Stadt Zürich wie auch in allen anderen Schweizer Städten und auch bei uns in der Agglomeration bewusst als ein Verkehrssystem mit offenem Zugang konzipiert. Gäbe es Schranken bei den Fussgängerfurten, könnte man innerhalb der Haltestelle auch neben der Schranke wieder das Trasse querend. Damit und aufgrund des Personenflusses an den Haltestellen birgt der Einbau von Schranken an Haltestellen auch wieder neue Risiken.

Auf die für die Fahrgäste und die querenden Verkehrsteilnehmenden zusätzlichen Nachteile von Schranken an Haltestellen gehen wir an dieser Stelle bewusst nicht näher ein, da für uns Sicherheit oberste Priorität hat.

Auch wenn wir Ihr Anliegen weder für den Einbau einer akustischen Signalisation noch für den Einbau von Schranken an der Haltestelle «Dübendorf, Ringwiesen» umsetzen können, so hoffen wir dennoch, dass wir Ihnen unsere Überlegungen schlüssig darlegen konnten.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte oder Rückfragen zur Verfügung.

Herzliche Grüsse
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG



Matthias Keller
Direktor

Beilage

«Wirkung des Signals «! TRAM !»» der ZHAW